Ausgabe 248 66. Jahrgang November 2012

CCB Zytig

s Clique-Organ vom Central Club Basel

Und si kunnt doch no! So ganz noch em Motto besser spot als nie het d Zytig dr wäg in Briefkaschte no gfunde, bevor s Christkindli d Päggli untere Tannebaum legt und scho bald s nägschte Joor afot. Do dr Marco noch ere steile Karriere mittlerwile nüm uf em Redaktions- sondern im Chefsässel sitzt und ych zerscht mol vom Indesign-zuelueger zum Indesign-sälberawänder ha miese wärde, hets halt bitz Zyt brucht. An dere Stell e riise Dangg an Marco für die super cooli gmeinsami Redaktionszyt und die mehrstündige Crashkürs, drmit ihr au in Zuekunft in ere hoffentlig witerhin asehnliche Form über die neuschte CCB News informiert wärde könnet.

Noch ere Summerpause mit e huffe tolle Ereignis für alli drei Sektione, wie u.a. em Weekend vo dr Junge Garde, oder de Herbschtbummel vom Stamm und dr Alte Garde, gohts jetzt langsam wider an d Fasnachtsvorbereitige. Dr Stamm isch so frieh wie wohl no nie (Larveatelierstart im November!!), die Alte und die Junge au scho beschtens uf Kurs. Inde nägschte Wuche kunnt, in Kombination mit dr Wiehnachtszyt, ändlig wider dr intensivschti und glichzitig au spannendschti Deil vom Fasnachtsläbe, mit Baschtle im Atelier, Yiebe bis d Bagge oder d Finger brenne und sich langsam druf ystimme wies denn si wird, wenns am 18. Februar ändlig wider 4i schloot.

Steffi

Stammverein Syte 2 - Editorial - Summerblausch - Agända - Herbschtbummel - Damburebummel - Jungi Garde Syte 8 - Glygge Grimpeli - Grillplausch - Weekend - Agända - Alti Garde Syte 12 - Agända - Mäntig-Bummeldäg- Herbschtbummel - Allergattig Syte 14 - Aaschlagbrätt - Die Letscht Syte 20

Editorial

Basel, Novämber 2012

Dr Mai 2012 wird für mi unvergässe bliibe. Am 10. Mai bin ich Bappi vo unserer gläine Dochter Sofia worde. Drei Wuche spöter hän dir mir s Verdraue gschänggt und mi an dr GV im Spärber zum Obmaa vom Stamm gwäält – härzlige Dangg. Sythäär sin säggs Mooned umme, d Sofia het d Windeldoorte ufbrucht und dr CCB startet in d Fasnachtsvorbereitige.
Mit däre Zytig wäggslet für mi d Uffgoob: Bis jetz hani miesse luege, ass „s' Wort zum Guido" am richtige Blatz in dr Zytig isch und jetz dörf ich s Editorial teggschte. An däre Stell, dir Guido, nomoll e härzligs Danggschön für alli Zytigsteggscht und natüürlig alles andere, wo du in dinere Zyt als Obmaa für dr CCB gmacht hesch. I hoff, du hesch di erscht CCB-Aaloss als nümm-Obmaa in volle Züg könne gniesse.
S Vereinsjoor isch mit emme Highlight gstartet. Dr Vernissage vo dr 100-Joor-Chronik, wo d Vreni in stundelange Album-, Doggumänt- und Kischterecherche zämmedreit het. Es isch e toll Buech entstande, wo eim gärn in dr Vergangeheit lost lo schwelge.
Noch emme aggtiive CCB-Summer mit Summerblausch, Bebbyjazz, Dambuurebummel und zum erschte mol Pfyfferbummel het e grosse Herbschtaloss stattgfunde: Dr Usfluug ans Oggtooberfescht noch Münche. Es isch heerlig gsi, dr CCB in Lääderhoose und Dirndl mit Bier und Breze, böimig organisiert vo dr Isabelle und em Marcel - „schee is gwen".

Mit dr Sujetpräsentation am 1. Novämber uf em Fluughaafe, meh wird nit verroote, simmer definitiv in d Fasnachtssaisson 2013 gstartet.

S erscht Editorial vo mir als Obmaa, ych wünsch euch vyll Spass bim Läse vo dr Zytig.

Impressum

Redaktion & Layout / Satz
Steffi Bürgin
Peter Ochs-Str. 61
4059 Basel
redaktion@ccb1911.ch

Auflage
340 Exemplare

Druck
Druckerei
Dietrich AG
Pfarrgasse 11
4019 Basel

Papier
100% chlorfrei gebleicht

Adressberichtigungen
Andreas Künstle
Frobenstrasse 41
4053 Basel
andy.kuenstle@bluewin.ch

Beiträge
Marco Baumann
Tizian & Ronja
Livia
Chanti
Bummelhund
Meise
Waserotti

Redaktionsschluss CCB Zytig Nr. 249
18. Januar 2013

Summerblausch Bier, Fleischplatte und Privattaxi

E gleinere Teil vom CCB- Stamm het sich am 18. August 2012 am 18.25 Uhr am Bahnhof SBB z Basel droffe. Denn sin mir alli zämme uf d S3 Richtig Laufe gange. Wo mir denn im Zug gsässe sin, het uns s Ursi gseit, dass mir in Grällige mien usstiige. Dört het me denn scho afo wärweise, wo mir ächt ahne gön. Wo mir denn schlussändlig in Grällige gsi sin und in dr Bus nach Himmelried igstiige sin, hän denn die Erschte scho vermuetet, dass mir in d Bierbrauerei vo Himmelried gön. Und tatsächlig mir sin in Bierbrauerei Chastelbach vo Himmelried. Die Brauerei isch aber nid so gross, well sie im alte Milchhüsli vo Himmelried isch.
Wo denn alli vor dr Brauerei Platz gno hän, het dr Braumeister uns e bitz verzellt, was es mit dere Brauerei uf sich het. S grosse Geklatsche isch denn los gange, wo mir erfahre hän, dass mir das Bier sogar dörfe probiere. Zerscht hän mir e hells Chastelbachbier dörfe nä. Nochär denn hän mir e dunkels Amberbier, was de Fraue besser gschmeggt het, könne ha. Nodüerli hän mir denn au dörfe d Brauerei aluege. Nochdäm mir die feine Bier drunge hän, hets no e Fleischplatte mit regionale Produkt gä. Wo mir denn alles gseh, ghört, drungge und gässe hän, hets scho wider gheisse ‚tschau zämme'! Well in Himmelried ab de 8i zobe keini Büs me fahre, hän mir um die 10i ume e Privattaxi ka. Im Zug hän mir denn alli Abschiid gno, will jede neume anderscht usgstige isch.
S Fazit vom Obe: Es isch eifach super gsi! E grosse Dangg an die tolli Organisation.

Tizian und Ronja

Agända Stamm

2012

20.12	Kääsblausch

2013

05.01.	Intärns Bryspfyffe
05.01.	Blaggeddeusgob
10-12.01	Offiziells Bryspfyffe
19.01	Marschyiebig Haltige
26.01.	Drummeli
02-08.02	Würschtliplausch alli
15.02.	Spärber deggoriere
17.02	Ladärneypfyffe
16-20.02	Fasnacht
10.03.	Bummel

immer aggtuell: www.ccb1911.ch

Herbschtbummel

Wiesn, Wysswürscht und nome Bier

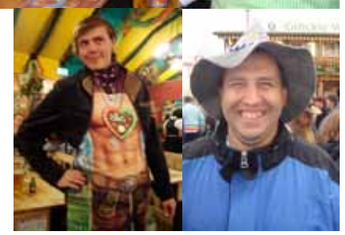
Kurz nach Anpfiff des Weekends sass jeder CCBler im superneuen Luxusbus auf seinem Plätzchen. Das Dirndel und die Lederhosen waren verstaut, so konnte entspannt das erste (oder au scho s`2ti oder 3ti) Bier geöffnet werden. Wir fuhren fröhlich, schwatzend und singend Richtung Osten...obwohl, lange war die Fahrt nicht, unsere Zürcher Kollegen gönnten uns ein rechtzeitiges Ankommen in München nicht, sie versperrten schon einige Kilometer vor Züriiiii die Strasse.

So kamen wir mit wenig Verspätung in unserem Hostel an und wurden von unseren Zimmernachbarn grölend empfangen. Die einten kuschelten sich „härzig“ in ihr Zimmerchen und Träumten von Autorennen, Schlägereien, Einbrechern oder Grosskatastrophen, die anderen begaben sich in den 5. Stock und gönnten sich noch ein Schlumi.

Frisch gestylt und in Lederhosen oder Dirndel (d Fraue mit ufwändige Frisoure [zum Glügg het bi mir im Zimmer e top Stylistin übernachtet….merci] und in schigge Schieli, was die eint oder andr im Verlauf vom Obe no verfluecht het) machten wir uns auf den Weg zur Schmankeltour. Apropos Style: Y find es hän alli ganz toll usgseh und finds super, dass wirklich jede in Läderhose oder Dirndel koo isch. Zurück zur Schmankeltour….München: leichter Regen…was sich allerdings während des Tages noch ändern sollte (Petrus zeigte seine ganze Kraft…grrr). Von der Heilig-Geist-Kirche schmankelten wir uns um den Viktualienmarkt herum. Wir kamen in den Genuss Essig Gemüse und Süssspeissen zu testen, „zuzelten“ eine Weisswurst und tranken zum Abschluss der Tour ein Bier.

Die anschliessenden 5 Stunden standen zur freien Verfügung, vorwiegend wurde die Zeit genutzt

etwas Warmes, neue Schuhe, einen Schirm oder ein sonstiges Accessoire zu kaufen. Danach begaben sich die Meisten schon mal auf die Wiesn und stimmten sich ein.



Kurz vor 6 trafen wir uns vor unserem Festzelt Heinz Wurst & Hühnerbraten. Die Zeit bis zur Türöffnung wurde uns durch diverse Stunts verkürzt. Leider mussten wir die Show frühzeitig verlassen um pünktlich an unserem Mädchen und Jungstisch zu sitzen (klari Linie mien syy). Kaum am Tisch angekommen brachte uns Jasmine (a.k.a. Jäseli) aus Österreich schon mal das erste Mass und hoch die Tassen, hoch die Krüge……und nach einiger Zeit gaben auch Andi und Tom von der Band Cassanova (wer kennt sie nicht) ihr Bestes. Nachdem die ersten Eindrücke gesetzt waren und das erste Mass sich zwischen Magen und Blase befand, ging die Party im Zelt los. Man stand auf den Bänken, sang….und ich schwimm, schwimm, schwimm…. und tanzte die passende Choreografie (und das nit schlächt). Je später es wurde um so mehr CCBler besassen einen „orginal“ bayrischen Hut. (guet, einigi verschängge dä au widder…was me nit alles

macht um d Brüst vommene fesche Maidli z küsse!?). Und so verging die Zeit (saumässig schnäll). Punkt 11 war Feierabend und wir trodelten zur After-Oktober-Fest-Party. Die Fahrt in den Löwenbräukeller war individuell…mit der eher preiswerten Ritschka, mit dem Taxi oder per Piedes.

Und ebenfalls sehr individuell endete der Abend….auf der Tanzfläche (mit Sache womme sooo gar nit het welle gseh), bei Polizeikommissar Lehme (will me uf de suechi vo däre Trickdiebe-Bandi gsi isch) oder man bewachte das Taxi…….

Mehr oder weniger ausgeschlafen trafen wir uns um 11 und zottelten Richtung „ Der Pschor“ wo wir unsere Mägen mit etwas festem füllen konnten. Anschliessend schlenderten wir durch die Gassen von München und stiegen gefühlte 2000 Stufen auf den Kirchen Turm, die Sonne schien und die Aussicht war super….besser konnte der Abschluss kaum sein……wenn nur unser Buschauffeur….naja, zur Zeitüberbrückung gab es noch einen Hugo und wir kamen noch vor 12 in Basel an, glücklich aber „saumässig mied „.

Dangge allne für das supermegazuzelndi Wucheändi

Chanti

Damburebummel

Training vo Kopf bis Fuess

Nochdäm mir ys traditionsgemäss, relativ frieh am Samschtig Morge im Cliquekäller troffe hän, hets für alli die erschti Stärggig in Form vo Gipfeli, Kaffi oder suschtigem Flüssigem gä. Mit de alkoholische Geträngg, hän sich die Meischte no bitz zruggghalte, s het jo au gheisse, mir brüche unsers Hirni no zum dä Dag z übersto, also ischs vo Vorteil gsi, wenn me noni grad Vollgas gä het. Nochdäm d Gruppe glöslet worde sin hän mir bald gwüsst wos bim erschte Deil vom Dag ablaufe wird. Mir sin alli mit ere Tageskarte und eme Badge ume Hals usgrüschtet worde und bald hän au die wo nonie öbbis drvo ghört hän gwüsst: Mir mache e Schnitzeljagd durch Basel, in dr Form vom Foxtrail. Damit mir die erschti Hälfti vom Dag überläbe, hän alli no e Notfallpaket mit de wichtigschte Utensilie mit ufe Wäg kriegt. E Klöpfer, Weggli, Babybel, Nastiechli und au öbbis Siesses und sälbschtverständlig au no bitz Bier hets din ka (Übertribe mien mirs jo au nid mit em klare Kopf...). D Gruppecheffe hän no e Tube Sänf und bitz Schläggzüg hets könne losgo. Mit SBB gfahre, wo für alli dr sich die drei Gruppe teilt, hän. Die nägschte zwei verbrocht und sin drmit te, Brünne, Brucke und znä zum irgend e Hiwis te versteckt isch. Au e für alli übergä kriegt und scho em 30er sin mir zum Bahnhof Startpunkt gsi isch. Ab jetzt hän well alli e anderi Route kriegt Stund hän mir in und um Basel beschäftigt gsi, Briefkäschvieles me gnauer unter d Lupe zfinde, wo dr näggschti Posch-Unterhaltig mit em Fährimaa und eme Ex-Regierigsrotskandidat (dass dä nid lang im Renne blibt hätte mir döt scho könne vorussage...) hän mir ys nid entgo lo. Nochdäm alli me oder weniger schnäll s Ziel erreicht ka und s Siegerföteli gschoss hän, sin mir witer ins Hotel Basel, wo die wo trotz Notfallpaket no immer Hunger ka hän, dr Buch no chli hän könne fülle. Gli drufabe isch es in Richtig Gundeli witergange, wo mir schlussändli im Bowlingcenter an dr Güeterstross glandet sin. Näb unserer Intelligänz ischs jetzt au no drum gange unsers motorisch-sportliche Gschigg unter Bewis z stelle. E bar Runde isch das no seriös teschtet worde, bis bi gwüsse irgendwenn s Ziel nüm gsi isch möglichscht vyyl Strikes zmache, sondern sich gegesitig in der Gschwindigkeit z überbiete.

Nach eme Zytli sin mir denn wieder zrugg in Glyggekäller, wo mir die bar Pfyffer wo uf em Pfyfferbummel gsi sin troffe hän. E bar sin no witers ins Hotel Basel, die andere nach eme super Dag heime oder suscht neume witers.

Glygge Grimpeli

Alli Alles gä!

Wir haben uns am Morgen um 11:50 Uhr auf dem Sandgruben-Areal getroffen. Die zwei Gruppen teilten sich auf und stürzten sich in die CCB Trikots. Bei den CCB Senioren haben sich leider zu wenig mit Jahrgang 2002 und jünger angemeldet, kurzfristig konnten wir aber die Superstars Matteo Fanciulli sowie Joelle und Leonie Cramatte verpflichten. Leider haben die CCB Senioren alles verloren, aber sie haben bis zum bitteren Ende gekämpft. Auch die Pampers schafften es nicht ins Finale, aber auch dort wurde hart gekämpft. Es war ein sehr heisser Samstag, aber wir hatten trotzdem ein riesen Gaudi :-)

Die Mannschaften:

Mannschaft «CCB Pampers» (Kategorie «Binggis», Jahrgang
1998 und jünger, Gruppe BA)

- Rafael Eggli
- Nicolas Jäggi
- Basil Meier
- Silvan Meier
- Joel Wächter
- Paul Wortmann
- Bénédicte von Rotz

Mannschaft «CCB Senioren» (Kategorie «Pampers», Jahrgang 2002 und jünger, Gruppe PA)

- Matteo Fanciulli
- Aline Meier
- Giulia Schedle
- Joelle Cramatte
- Leonie Cramatte

Livia

Und wenn's emoole neetig wär...
Neth AG Sanitär
Auf dem Wolf 21 Basel Tel. 313 10 10

Architekturbüro Linus Marti
Dornacherstr. 210 4053 Basel
Telefon/-fax: 061/ 331 11 01
Privat: Bruderholzstrasse 106
4053 Basel
Tel. 061/ 361 87 42

Lischer ALLROUND-MARKETING
Tel. 061 483 17 29
Mobile 079 644 44 85
Fax 061 483 17 28
info@lischer.ch
Für kleine und mittlere Unternehmen bieten wir:
ALLES!
www.lischer.ch
Fragen Sie uns ALLES!
.....wir sind für Sie da!

Die Brasserie mit Pfiff
Zum Braunen Mutz
Barfüsserplatz 10
CH-4051 Basel
Tel. 061-261 33 69
Fax 061-261 13 23
Alfred und Ruth Rickhoff-Burkhardt

Ab Uff d'Gass!
Immer unterwegs für Sie.
www.unternaehrer-ag.ch
Unternährer
Unser Elektroprofi

Grillplausch

Würscht, Chips und Fuessball

Um 18:00 Uhr verabredeten wir uns beim Brunnen in Allschwil Dorf. Wir spazierten zum Spielplatz Plumpi, wo Fabienne und Marco schon einfeuerten, um die vielen Würste zu bräteln. Wir spielten Fussball (müssen ja Üben für das nächste Glygge-Grimpeli) und die Kleineren spielten auf dem Spielplatz. Wir assen gemütlich unseren Klöpfer und mampften viel Chips. Die Zeit verging wie im Fluge und schon mussten wir wieder der Richtung Allschwil Dorf, wo alle Mamis und Papis warteten. Aber bevor es nach Hause ging, gab es noch ganz viel Glace, welche wir bei Evelyne Hurter am Dorfplatz 3 im Gefrierschrank lagern durften. Herzlichen Dank an Fabienne Stocker und Marco Waser fürs Organisieren, Einkaufen, Einfeuern und Bewachen der Grillstelle. Es war ein lustiger gemütlicher Abend, welcher aber leider viel zu schnell endete.

Livia

Weekend

Star Wars

Am Samschdig dr 8.9.12 hän sich die Junge und alli Begleitpersone vom Stamm am halb 10ni vorem Zolli Hauptigang droffe und hän den gmeinsam uf unser Ruumschiff gwardet, wo uns ganz sanft und gmietlich nach Dornach gfloge het...okay...unser Ruumschiff isch e 10ner Drämmli gsi aber d Vorstellig isch scho toll.

Do mirs Motto «Star Wars» ka hän, het me sich als e soddigi Figur dörfe verkleide und au in dr Öffentlichkeit miteme Laserschwärt ummelaufe. Leider hän nit vyl die tolli Möglichkeit welle nutze und so hän sich e baar gleini Darth Vaders, Prinzässine Lea troffe und sonne komische Typ wo sich als Darth Maul gschminggt und verkleidet het. ;)

Noch eme kurze Fussmarsch vo Arlesheim Dorf uss, sin mir au ganz-härzlig bi dr Pfadihütte in Dornach empfange worde. Noch dr Zimmerihdeilig hän mir den gli emol d Kids in Gruppe ufdeilt und Sujet verdeilt. Jedi Gruppe het s Ziel ka ei Sujet z bearbeite und das so guet wie möglig, denn schböter, de Andere z erkläre und schmagghaft z mache. Me het könne Bilder mole, Teggscht schribe, Sache usschnide, kläbe und alles witeri was s Baschdelhärz het lo höcher schlo. Während em Bearbeite vo de Sujets hets denn au gli emol e super guets Zmidag gä und so het d Raubtierfieterig agfange.

Drno isch es gli mol mit eme tolle Gruppefotti witergange, bevor mir den wider an de Sujets gschafft hän. Noch däm alli Sujet fertig und suuber überarbeitet gsi sin, sin alli eins nachem andere vorgschtellt worde. Grad aschliessend isch denn s beschte Sujet durch e Stimmewahl beschlosse und feschtglegt worde. So jetzt ändlig fertig «gschafft» und ab zum spile. Bis am

vieri het jetz jede dörfe mache was er het welle. Denn hets gheisse Frässpäckli in Rucksack ipagge und ab uf e super Wanderig

durch Höhlene und schmali Wägli. Die einte sin ganz gmietlig gloffe, anderi grennt

und einzelni hän Autostopp gmacht. Glich sin die Meischte erschöpft aber glügglig obe ako. Alli sin no go Holz sueche, einzelni Äschtli, grossi Blöck und ganzi Baumstämm. Noch eme

risige Füür kunnt denn normalerwis emol Gluet, also bi de Meischte ämmel und au bi uns isch si super gsi. Dört druff hän mir denn unseri feine Würscht grilliert. Noch däm me sich no richtig het könne im Wald ustoobe, het jede e Glace beko zum dr letschti Stutz zum Huus no zrug z laufe. Bis am 9ni zobe hän den alli no dörfe in de Zimmer spiele und sin denn bald erschöpft go schlofe. Znacht sin den au no einigi me oder weniger luschtigi Sache bassiert, aber das verzell y euch denn e anders Mol, wenns euch Wunder nimmt.

Möbellagerhaus
Umzüge
FLEIG
Fleig AG
Postfach
4006 Basel
Sternenhofstrasse 2
4153 Reinach
Fon 061-272 11 11
Fax 061-272 11 01
www.fleigumzuege.ch
CCB-Mitglied

Am nägschte Daag simmer vonere Horde wild gwordene, schreiende Kinder ufgweggt worde. Noch däm y mi ändig us em Bett kämpft ha, isch scho e feins Zmorgeässe barat gschtande. Nochär hets gheisse Piccolo und Drummelschlegel uspagge und ab go yebe. Nach däne super Yiebigsstunde het jede sini Sache scho wider miese ipagge und es isch alles butzt worde. Aschliessend hets no e super, abentürlichi, extremi und eifach geili Schnitzeljagd über Fälder, durch dr Wald, dure Matsch, über Gras, Wi-

sene, Baumstäm und und und, richtig Arlesheim Dorf gä. Dört simmer wider mit unserem Ruumschiff zum Zolli gfahre und scho isch das hammer Wuchenänd wider umme gsi.

An däre Stell dank ych allene Jung Gardischde wo mitko sin und e super Sujet usgarbeitet hän. Allene Leiter wo gholfe hän das ganze Wuchenänd so z plane und z organisiere. Es isch dr Hammer gsi und y freu mi scho ufs nägschte Joor.

Waserotti

Agända Jungi

2013

05.01.	Blaggeddeusgob
05.01.	Intärns Bryspfyffe
10-12.01	Offiziells Bryspfyffe
26.01.	Vogel Gryff
02-08.02	Drummeli
02.01.	Drummelibsuech JG
03.02.	Würschtliplausch alli
17.02.	Ladärneypfyffe
16-20.02	Fasnacht
09.03.	Yschrybe
10.03.	Bummel
16.03.	Yschrybe

immer aggtuell: www.ccb1911.ch

S´isch allewyyl "Fasnachts-Zyt"
im Hotel Basel.
hotel basel
★ ★ ★ ★
Basler Keller · Münz · Sperber – Gastlich und freundlich.
am Spalenberg · Münzgasse 12 · CH-4051 Basel Telefon 061/264 68 00 · Fax 061/264 68 11

Agända Alti

2012

20.12	Kääsblausch

2013

05.01.	Blaggeddeusgob
05.01.	Intärns Bryspfyffe
05.01.	Jooresfyyr
10-12.01	Offiziells Bryspfyffe
26.01.	Vogel Gryff
02-08.02	Drummeli
03.02.	Würschtliplausch alli
09.02.	Marschyiebig
15.02.	Spärber deggoriere
17.02	Ladärnevernissage
16-20.02	Fasnacht
10.03.	Bummel

immer aggtuell: www.ccb1911.ch

denn lyt am Drugger Dietrich aa

Druckerei Dietrich AG
4019 Basel
Pfarrgasse 11
Tel. 061 - 639 90 39
Fax 061 - 639 90 30

Mäntig-Bummeldäg 2013

Uf noch Scheenebuech

Liebi aggtivi und passivi Altgardischtinne und Altgardischte

Au im näggschde Joor zelebriere mir an de folgende Dääg wider unseri tradizioonelle MÄNTIG-BUMMEL noch Scheenebuech:

CCB-Mäntig-Bummeldääg 2013

7. Jänner	1. Juli
4. Hornig	5. Auguscht
4. Merz	2. Septämber
8. April	7. Oggtoober
6. Mai	4. Novämber
3. Juni	2. Dezämber

Träffpunggt isch jewyyls wieder am Noomidaag am Zwai im „Gnoche“ (Elsässerhof) in Allschwil. Vo dert schlyyche, schluurbe, humble und grieche mir denn amme noch Scheenebuech (uff em Ruggwääg kunnt denn mänggmool no schwangge derzue!). Alli wo nit oder nimm esoo guet z‘Fuess sin, kenne sich mit em 33er Autibus aanen und zrugg lo schoffiere. Im „Simi“-Käller git’s denn wie allewyyl ebbis z’Sirpfle und z’Bisse. Dr Byytraag isch unveränderet wider 20 Stitzli pro Mäntig (ney isch, ass am Schluss bim yberschritte vo 1,5 Promill Alkohol im Bluet e Zueschlaag erhoobe wird!!!). Alli won emool wänn go schnubbere sin härzligg derzue yglaade.

Y wintsch Eych vyl Spass und Vergniege
an unsere Scheenebuech-Pilgerdääg.

Bummelhund

— Weil mir meine Freiheit wichtig ist.

BOX. Die junge Haushaltversicherung der Winterthur.

Winterthur Versicherungen
Hauptagentur Pratteln, Kurt Spörri
Oberemattstrasse 33, 4133 Pratteln
Telefon 061 826 90 40, Fax 061 826 90 54
kurt.spoeri@datacomm.ch

Nah am Leben, nah bei Ihnen.

winterthur

Herbschtbummel

Soone Theater

Erwardiggsfroh hänn sich 2 Altgardischdinne und 22 Altgardischde bim N`Esbresso Schopp, zum Gligg am Schärme, droffe. Scho bald hett d Sibylle, wo dä Noomidaag beschtens vorberaitet hett, s Wyttergoo aagsait.Lang hett me nitt miesse wärweise wo `s aanegoot. Um d Elsbethekirche umme simmer scho bald vor em Hinteriigang vom Theater Basel gschdande. Mir sinn begriesst und in Empfang gno worde vom Herr Claude Blatter, und wie sich usegstellt hett nitt nur sehr kompetänt mit sinere Fierig duur dr Unter und Obergrund vom Theater, nai au als sehr informatife Alte Steinlemer.
Duur riisiggi Halle vo Schlosserei, mit Bärge vo Material, e guet iigrichteti Schrynerei mit ville gfräsige Maschine, dr Max hett fascht s` Augewasser griegt, ischs wyttergange duur die richtigi Moolerei und au die Anderi mit hunderte vo Farfbfläschli und allergattig Depflli, falsche Wimpere, Hoor, Bärt und Schneuz. Au e Bsiechli bi de Balletträttli und Ratte isch dinne gläägе und mir hänn si kenne liegend und in voller Akzion bewundere. Iber die 16 x 16 Meter grossi Biini und au undeduure mit viil Technigg, Aadribsmaschine, hunderte vo Seilziig, Schiinwärfer, Kabel, Reggwisitte und viilem Andere simmer duure. Me hett wirgglig kenne spiire, wo die die viile Millione und au nit BLwilligte kennte aanegoo. Mit em zwaitgreeschte Lift vo ganz Europa, wo mir alli gnueg Blatz gha hänn simmer wieder an dr frische Luft aakoo. Speeteschdends jetzt hänn alli no ebbis Driggbaarem ummegluegt.

Zum Gligg ischs nit eso wytt gsi bis in Bruune Mutz. Aber oha lätz. Will sich Källner und Serwierperle nit ganz aeinig worde sinn, hett dr mittleri Disch no furchtbar lang miesse ihri droggene Keele schlägge. Mee alls e Schdund hämmer denn Glägeheit gha z blaudere, z dringge und uff Käskiechli z warte. Pingtligg am halbi Säxi isch denn au dr 6er um Egge z brause koo und hett is mittgnoo bis no Rieche. Um zwei drei Egge umme simmer scho im gmietlige Sääli im Landgaschthof abghoggt.

Alles isch beschdens vorbereitet gsii. Z Erscht e 10-dailige, farbige, feine Salat Däller, denn au e gleesli Roote uff aigeni Rächnig, wytter Änte Brischtli anere feine Sosse mi Bolänte und allergattig Gmies. Zum Abschluss hänn alli e Subbedäller voll feins Panna Cotta iinegschläggt.Dr Kaffi und dr Grabba, fiir d`Schnabsfraktzion hett au nitt fääle derfe. Nääbebii; am Sunntig Morge bini no schnäll in d Lange Erle go d Änte bsueche. Zum Gligg sinn no alli, mit ihre Brischtli, uff em Weier ummegschwaderet. Dr 6er hett is denn wieder an Barfi brocht und e Mutze Bier hett dr Ab-Noomittag gmacht. E Danggerperfäggti Organisazion.

schluss vo emene feine scheen an d Sibylle fir die

Meise

Allergattig

Aaschlagbrätt

KÄLLERHÄLFER GSUECHT!!

FÜR DR **FASNACHTSMITTWUCH**, 20.FEBRUAR 2013, AB DE **8I ZOBE**. BRUCHE MR NO DRINGEND HÄLFERINNE UND HÄLFER!

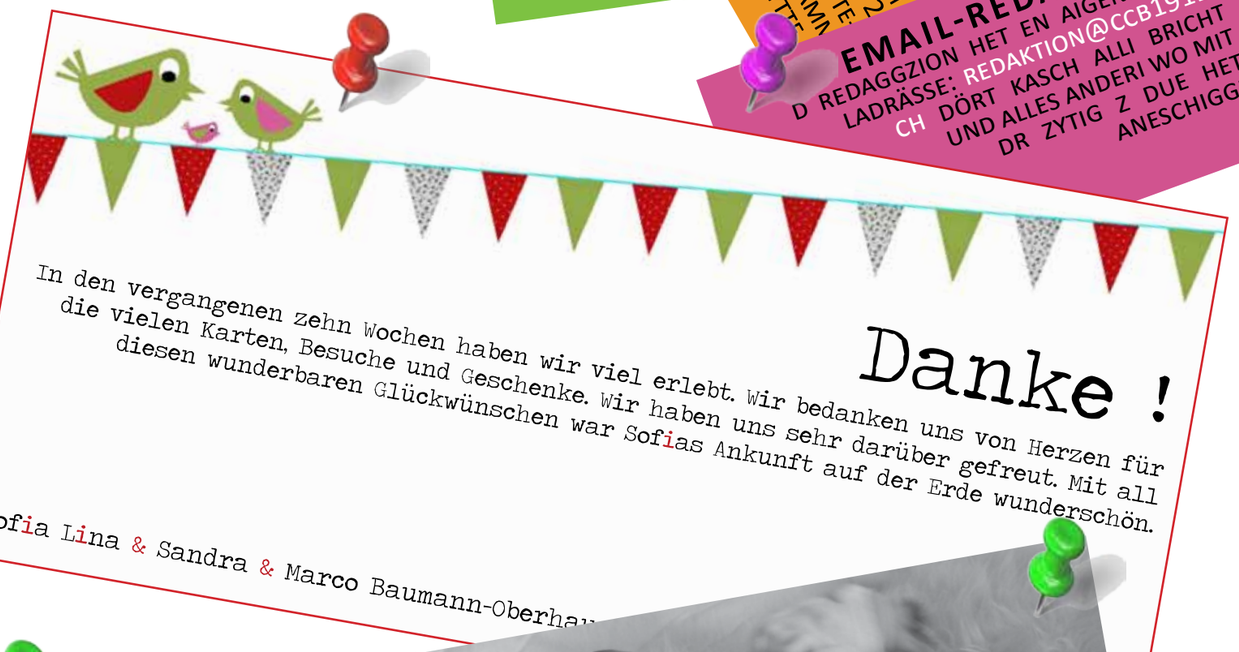
WENND E MOL ERLÄBE WOTTSCH, DASS DU NID ZU DR FASNACHT USE MUESCH, SONDERN D FASNACHT ZU DIR IN KÄLLER KUNNT, DENN BISCH ALS VERSTÄRGGIG FÜR E KÄLLER GENAU RICHTIG!

WÄHREND EM SCHAFFE KRIEGSCH DIE BESCHTE VÄRS VO DE SCHNITZELBÄNGG PRÄSENTIERT, KASCH DINI FRÜNDE UND BEKANNTE EMOL ALS GASCHTGÄBER EMPFANGE UND HESCH DR BLAUSCH MIT E HUFFE FASNÄCHTLER UND ZUESCHAUER. NODÜERLIG DÖRFSCH ES AU GÄRN ALL DINE BEKANNTE WITERSAGE.

WITERI INFOS UND AMÄLDIGE DIRÄGGT ÜBER D EVELYNE: 079 630 00 87 ODER PER MAIL EVELYNE@KLODEL.CH

EMAIL-REDAGGZION

D REDAGGZION HET EN AIGENI EMAILADRÄSSE: REDAKTION@CCB1911.CH DÖRT KASCH ALLI BRICHT UND ALLES ANDERI WO MIT DR ZYTIG Z DUE HET ANESCHIGGE



Danke !

In den vergangenen zehn Wochen haben wir viel erlebt. Wir bedanken uns von Herzen für die vielen Karten, Besuche und Geschenke. Wir haben uns sehr darüber gefreut. Mit all diesen wunderbaren Glückwünschen war Sofias Ankunft auf der Erde wunderschön.

Sofia Lina & Sandra & Marco Baumann-Oberhau

Es git viil z due – mir pagges aa!

as reispitzareal ist die dynamische irtschaftszone von asel mit zahlreichen etrieben, die hier ihren irmensitz haben. ntsprechend viel gibt es jeden ag zu tun, damit unsere unden reibungslose bläufe und einen opservice in nspruch nehmen können.

ie **Dreispitz Management AG** ist etreiberin und zugleich opf und erz des reispitzareals. ir kümmern uns um alle elange der ewirtschaftung:
nfrastruktur • icherheit • ahndienst • dministration • ermietung • arkraumbewirtschaftung • echnik.

nser now-how und unsere umfassenden ienstleistungen stehen allen zur erfügung - wir freuen uns, auch ie zu unseren unden zählen zu dürfen! ir sind der richtige nsprechpartner für mmobilien-/ acility- anagement, icherheitsberatung im randschutz, und in der flege von rünanlagen.

No Frooge? Mir fraie uns uff Ir Delifon!

dreispitz
management ag

Dornacherstrasse 400
ostfach | 4023 asel

elefon +41 61 335 40 00
ax +41 61 335 40 01

admin dreispitz-management.ch
www.dreispitz-management.ch

entdeckt vom Willy Bayer in de Ferie z Esztergom (Ungarn)